Neues aus dem Pastoralraum

Wie läuft der Visionsprozess für die RKK Basel-Stadt? Sarah Biotti gibt Auskunft

Liebe Sarah, du wurdest vom Kirchenrat mit 20 Stellenprozent als Leiterin des Visionsprozesses gewählt, herzliche Gratulation dazu! Was fasziniert dich daran, eine Vision für die RKK Basel-Stadt zu entwickeln?

Sarah Biotti*: Als Erstes ist es mir wichtig zu sagen, dass nicht ich eine Vision entwickle, sondern unsere Vision nur in einem gemeinsamen Prozess entstehen kann. Nur so wird sie tragfähig und umsetzbar sein. Ich freue mich sehr, dass ich in diesem Prozess dabei sein und mitgestalten darf. Es fasziniert mich immer wieder zu beobachten, wenn aus der schönen Schwalbenschwanzraupe ein schöner Schmetterling entsteht, der dann fliegen kann. Unsere Kirche in Basel-Stadt hat sich bereits immer wieder verändert und ich bin überzeugt, dass wir eine Vision entwickeln können, die gleichzeitig fliegen kann, Bodenhaftung hat und Heimat gibt für viele.

Was ist der Unterschied zwischen einer Vision und einem Traum?

Ein Traum fängt für mich mit einer Sehnsucht an und bleibt vielleicht einfach ein Traum. Die Sehnsucht bleibt. Eine Vision ist für mich schon ein konkreterer Schritt. Eine Vision haben ist wie auf einen Horizont zugehen, den wir gemeinsam gestaltet haben. Es ist vielleicht ein langer Weg dahin, und sicher nicht immer einfach. Aber wir gehen diesen Weg zusammen, Schritt für Schritt, Tag für Tag.

Was heisst das konkret?

Wir haben uns folgendermassen organisiert: Es gibt eine kleinere Projektgruppe, die kreativ denkt und diverse Überlegungen macht. Sie wird von einer externen Fachperson begleitet. Dies geschieht immer in Rückkopplung mit der grösseren Steuergruppe, die ein wichtiges Resonanzgefäss ist.

Wir werden als erstes quasi ein Design machen, wie der Gesamtprozess gestaltet wird, welche zum Teil parallelen Prozesse wann stattfinden, welche Themen prioritär behandelt werden müssen und wann allenfalls wo Entscheidungen anstehen. Wir werden uns auch überlegen, wie was kommuniziert wird.

Sarah Biotti

Auch der prächtige Schwalbenschwanz hat sich in einem längeren Prozess aus einer Raupe entwickelt.

Wer ist in der Projektgruppe und wer in der Steuergruppe?

In der Projektgruppe sind Carla Sorato, Isabelle Arnet (beide Kirchenrat), Marc-André Wemmer (Pfarreileiter Heiliggeist), Martin Föhn (Bildung und Spiritualität), Anna Grabowski (Pfarreirat Allerheiligen), Calogero Marturana (Pfarreirat San Pio X), Roland Kobler (Mitgliederverwaltung) und ich. Edoardo Ghidelli von Trigon Luzern wird uns begleiten.

In der Steuergruppe sind verschiedenste Anspruchsgruppen vertreten. Namentlich heissen sie Christian Griss, Jenny Wüst (beide Kirchenrat), Tobias Fontein (Regionalleiter Bistum Basel), Stefan Kemmler (Pastoralraumpfarrer), Kerstin Rödiger (Spitalseelsorge), Mirjam Lachenmeier (Fachstelle Jugend), Andrea Albiez (Rektorat Religionsunterricht), Jane Parani (Synode), Charlotte Wehren (Seelsorgeraum St. Clara), Lukas Sehr (Seelsorgeraum St. Anton/San Pio X), Franziska Schwitter (Seelsorgeraum St. Marien – Sacré-Cœur – Allerheiligen), Betty Sam Mathew (Seelsorgeraum Heiliggeist) und Danijela Pandza (Seelsorgeraum St. Franziskus).

Als Bindeglied zwischen den beiden Gruppen werde ich jeweils in der Steuergruppe berichten.

Werden wir drei oder mehr Jahre warten müssen, bis erste Entscheide getroffen und Anpassungen gemacht sind?

Nein. Grundsätzlich gilt aber: Entscheidungen werden weder in der Steuer- noch in der Projektgruppe getroffen, sondern im Kirchenrat, in den Pfarreiräten, im Pastoralraumteam oder in der Pastoralraumleitung, in Pfarreiversammlungen. Jeweils dort, wo die Entscheidungskompetenz liegt und die Verantwortung übernommen werden muss.

Es ist wichtig, dass schon während des Prozesses Entscheidungen gefällt und dementsprechend umgesetzt werden. Sonst haben wir nachher einfach ein Papier für die Schublade. Dann könnten wir es auch lassen.

Können Mitglieder aus der RKK ihre Träume und Visionen auch einfliessen lassen?

Auf jeden Fall. Das ist wichtig. Wir werden in der Projektgruppe schauen, wie dies am sinnvollsten geschehen kann. Und selbstverständlich darf man sich auch einfach bei mir melden, wenn Fragen oder Anregungen da sind.

Herzlichen Dank fürs Gespräch und viel Freude beim Visionsprozess!

Interview: Matthias Schmitz, Kommunikation

** Sarah Biotti leitet im Pastoralraum die Bereiche Spezialseelsorge und Diakonie und ist Mitglied des Kirchenrates des Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt.*

Der Pastoralraum sagt Danke!

Nach zahlreichen Jahren intensiver Aktivität verlässt Mirella Martin, Missionarin des Sacalabrini-Säkularinstituts, die Pfarrei San Pio X mit einem reichen Gepäck, das nicht aus materiellen Dingen, sondern aus gelebten Werten besteht. Darunter fallen vor allem gegenseitige Aufnahme, Dialog und Gemeinschaft in der Vielfalt über 30 Jahre hinweg.

Mehr zu Mirellas Engagement findet man auf Deutsch und auf Italienisch in einem Text von Maria Angela Kreienbühl im Namen von San Pio X auf der Homepage www.parrocchia-sanpiox.ch.

Pfarramt San Pio X

Mirella Martin verlässt die Spezialpfarrgemeinde San Pio X nach 30-jähriger Tätigkeit.

Aus den Pfarreien

Pastoralraum Basel-Stadt 6–16

Neues aus dem Pastoralraum Basel-Stadt 6

St. Franziskus 7

St. Anton – San Pio X 8/9

Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien 10/11

Heiliggeist 12/13

St. Clara 14/15

MCI Allschwil-Leimental 17

Pastoralraum Leimental 17–21

Binningen-Bottmingen 18

Oberwil 19

Therwil/Biel-Benken 20

Ettingen 21

Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch 22/23

Seelsorgeraum St. Franziskus

Stefan B. Kaintoch / pixelio.de

Assisi – eine Reise wert.

Ein Jubiläum wirft seinen Schatten voraus

Im Jahr 1950 wurde die Kirche St. Franziskus feierlich eingeweiht. Und so dürfen wir in zwei Jahren das 75-Jahr-Jubiläum feiern. Der Ausblick darauf und unsere neu renovierte Kirche haben die Liturgiegruppe dazu inspiriert, den heiligen Franziskus und unseren Kirchenraum verstärkt in den Blick zu nehmen. Wir wollen die verborgenen Bilder dieses schlichten Raumes entdecken und auf den heiligen Franziskus und für unser Leben deuten. Und so beginnen wir am Wochenende 14./15. Oktober in den Gottesdiensten mit einer «Franziskus-Reihe», die bis zum Sommer 2025 regelmässig Aspekte aus dem Leben des Franziskus in den Blick nimmt. Im Oktober geht es um das Fundament seines und unseres Lebens, den Grundriss unserer Kirche und die Umkehr des Franziskus. Weitere Termine folgen. Darüber hinaus wollen wir im Herbst 2025 gern eine Assisi-Reise anbieten. In welcher Form, wird sich zeigen.

Und so wollen wir uns annähern einem Heiligen, der heute vielleicht zur Klima-Demo gehen würde und zugleich versuchen, ausgleichend und versöhnend zu wirken. So wie er es in einer Strophe des Sonnengesangs formuliert: «Lob sei dir mein Herr, durch jene, die um deiner Liebe willen vergeben und Schwachheit und Not ertragen. Selig, die ausharren in Frieden. Du Höchster wirst sie krönen.»

Dorothee Becker

MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten Sekretariat
Vom 2. bis 15. Oktober ist das Sekretariat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Neuzuzüger/innen
Alle Mitglieder der Pfarrei, die in der letzten Zeit nach Riehen oder Bettingen gezogen sind, laden wir herzlich ein zu Gottesdienst und Apéro am Sonntag, 24. September, um 10.30 Uhr. Wir feiern an diesem Sonntag Erntedank und gedenken unseres Pfarrpatrons, des heiligen Franziskus, dessen Feiertag auf den 4. Oktober fällt. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und von Ihren Fragen, Anliegen und Wünschen zu hören.

Das Sakrament der Taufe
wird am Sonntag, 1. Oktober, Janosch Minke empfangen. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Tagesferien
Es sind noch Plätze frei! «Eine Woche auf der Arche» vom 2. bis 6. Oktober für Kinder von der 2. bis 6. Primarschulklasse. Anmeldung und Informationen unter info@stfranziskus-riehen.ch

Die Kollekten
23./24. September: migratio (Tag der Migrantinnen und Migranten)
30. September/1. Oktober: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sozialdienst St. Franziskus
Sozialdienst St. Franziskus im Pfarreiheim, Äussere Baselstrasse 168, 4125 Riehen, Daniela Moreno, Telefon 061 601 70 76. Postadresse: In den Neumatten 63, 4125 Riehen.

Pilotstudie zum sexuellen Missbrauch in der Kirche
Am Dienstag, 12. September, wurden die Ergebnisse der Pilotstudie zum sexuellen Missbrauch in der Kirche veröffentlicht. Die Zahlen machen fassungslos, wütend, hilflos und traurig. In den nächsten drei Jahren werden die Untersuchungen noch vertieft fortgeführt. Es wird also noch lange kein Ende haben.
Wir tun in der Pfarrei alles dafür, dass unsere Kirche und unsere Pfarreiräume sichere Orte für alle sind. Schutzkonzepte und Schulungen für Mitarbeitende sind seit einigen Jahren Standard. Wir reagieren sensibel auf jeden Verdacht einer Grenzüberschreitung und stehen zum Gespräch zur Verfügung.
Professionelle Begleitung für Betroffene bietet die Interessengemeinschaft für missbrauchsbetroffene Menschen im kirchlichen Umfeld IG-M!ku an: www.missbrauch-kirche.ch, Telefon 077 461 65 52 *Dorothee Becker*

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Fridolin Schumacher-Stöckli (*1925)
Rösly Meyer-Zünd (*1923)
Die Hoffnung auf die Auferstehung schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

VORANZEIGEN

Gottesdienst «Fundament und Umkehr»
Die Liturgiegruppe lädt ein, sich am 14. und 15. Oktober in den Gottesdiensten mit dem heiligen Franziskus zu beschäftigen. Wie kann der Kirchenraum uns diesen Heiligen näher bringen? Wir suchen nach verborgenen Bildern und Symbolen, die auf Franziskus hindeuten und gehen mit ihm auf seinem Weg bis zur Umkehr. Herzliche Einladung!

Taizéabendgebet
Sonntag, 15. Oktober um 19.00 Uhr Kapelle Kommunität Diakonissenhaus. Herzliche Einladung!

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

AGENDA

Audiostream über 061 533 75 40 oder https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen

25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 23. September
17.30 Kommunionfeier (D. Becker)
Sonntag, 24. September
10.30 Kommunionfeier zum Patrozinium mit Erntedank (D. Becker); musikalisch begleitet vom Kirchenchor Anschliessend Apéro
Montag, 25. September
Hl. Niklaus von Flüe
15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Dienstag, 26. September
12.00 Mittagstisch (Anmeldung bis Montag bei Daniela Moreno)
Donnerstag, 28. September
9.30 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
26. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 30. September
17.30 Eucharistiefeier (M. Föhn/D. Becker)
JM für Maria Bumann-Schumacher, Albertina Suter-Hupfer; M für Marie und Jiri Karbula
Sonntag, 1. Oktober
10.30 Eucharistiefeier (M. Föhn/D. Becker)
12.00 Taufe
Montag, 2. Oktober
15.00 Rosenkranzgebet
Dienstag, 3. Oktober
12.00 Mittagstisch (Anmeldung bis Montag bei Daniela Moreno)
Donnerstag, 5. Oktober
9.30 Eucharistiefeier
Freitag, 6. Oktober
Herz-Jesu-Freitag
17.30 Eucharistiefeier

ST. MICHAEL

In kroatischer Sprache
Sonntag, 24. September
10.30 Rosenkranz
11.00 Eucharistiefeier
Freitag, 29. September
19.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 1. Oktober
10.30 Rosenkranz
11.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 4. Oktober
19.00 Eucharistiefeier
Freitag, 6. Oktober
18.00 Beichten und Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X

Joachim Schäfer, Ökumenisches Heiligenlexikon

Vinzenz von Paul

Vinzenz von Paul ist einer der grossen Heiligen. Auch bei uns prägte er mit seinen Vinzenz-Konferenzen eine bestimmende Grösse der kirchlichen Sozialarbeit. Heute ist er weniger präsent, aber dennoch beeindruckend und wirksam.

Aus dem Leben des hl. Vinzenz
Er wurde am 24. April 1581 in der Gascogne (F) als Sohn einer Bauernfamilie geboren. Schon mit 19 wurde der strebsame Mann zum Priester geweiht. Vinzenz wollte Karriere machen, aber es funktionierte nicht. In der Begegnung mit der Kongregation des Französischen Oratoriums vollzog sich in ihm ein innerer Wandel. Er wurde Seelsorger einflussreicher Persönlichkeiten und lernte auch die Not der armen Menschen kennen. Er hatte engen Kontakt mit Franz von Sales und Johanna Franziska von Chantal (leitete sogar eine gewisse Zeit die Gemeinschaft der Salesianerinnen) und intervenierte gegen Kriegspläne von Kardinal Richelieu. Er gründete die Gemeinschaft der Lazaristen/Vinzentiner, welche sich vor allem der Mission und der Ausbildung des Klerus widmete. Ebenso gründete er zusammen mit Louise de Marillac die Gemeinschaft der filles de la charité/Vinzentinerinnen, welche – ohne eine Ordenstracht zu tragen – sich für die Bedürftigen einsetzten.

Wirken über den Tod hinaus
In einem Traum hatte Katharina Labouré einen alten Priester gesehen, der sie eingeladen hat, zu ihm ins Kloster einzutreten. Katharina trat dann bei den Vinzentinerinnen in Paris ein und erkannte, dass es der heilige Vinzenz selber war, der sie gerufen hatte.
Durch Katharina und ihre Visionen wurde den Gläubigen die «Wundertätige Medaille» geschenkt.

Vinzenz-von-Paul-Haus in Basel
Das Vinzentianum ist vielen wohl noch ein Begriff. Schön ist es, dass nun mit Hilfe der Vinzenz-Konferenz St. Marien das Schwesternhaus an der Glaserbergstrasse 55 in ein «Vinzenz-von-Paul-Haus» überführt werden konnte. Der Geist des heiligen Vinzenz bleibt lebendig und sichtbar: Wohnen und leben in einer geistlichen Umgebung. Am Gedenktag des heiligen Vinzenz, am 27. September, können wir dieses Haus feierlich einweihen.

Vinzenz von Pauls geistliches Vermächtnis
Es war ein zentrales Anliegen des Hl. Vinzenz, Maria und Martha miteinander zu verbinden – das Gebet und die tätige Nächstenliebe. Wobei aber im Zweifelsfall immer die Not des Bedürftigen den Vorrang hatte. *Pfr. Stefan Kemmler*

St. Anton

MITTEILUNGEN

Kollekten: gelebte Solidarität
23./24. September: Migratio – Tag der Migranten
30. September/1. Oktober: Don-Bosco-Schwestern in Tunis

Unsere neuen Kirchenmusiker stellen sich vor
Ich heisse Karolina Sana und bin Absolventin der Karol-Lipiński-Musikakademie in Wrocław, Polen.

Pfarramt St. Anton

Nach meinem Master of Arts in der Orgelklasse von Prof. Piotr Rojek unterrichtete ich vier Jahre lang (2016–2020) Orgel, Orgelliteratur und Orgelkammerensembles an meiner Alma Mater. Im Studienjahr 2013/2014 studierte ich im Rahmen des Erasmus-Plus-Programms am Conservatorio di Verona Evaristo Felice Dall'Abaco in Italien bei den Maestros Umberto Forni, Massimiliano Raschietti und Marco Vincenzi. Ich bin Begünstigte des vom Bund finanzierten Mobilitätsprogramms, dank dem ich im Studienjahr 2018/2019 an der Musik-Akademie Basel studierte und in der Orgelklasse von Prof. Martin Sander ausgebildet wurde. 2021 schloss ich mein Ergänzungsstudium ab. Im Juni dieses Jahres beendete ich mein Masterstudium an der Schola Cantorum Basiliensis in der Orgelklasse von Prof. Tobias Lindner und erhielt den Förderpreis der Hans-Balmer-Stiftung. Derzeit promoviere ich über die Interpretation der Orgelwerke von Max Reger. Ich fühle mich geehrt, dass man mich als Organistin in St. Anton ausgewählt hat, und freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit!

Pfarramt St. Anton

Mein Name ist Lukas Sehr und ich bin in Limburg an der Lahn (Deutschland) aufgewachsen, einer mit Chören reich gesegneten Gegend. Dort hat jedes Dorf mindestens einen grossen Männerchor, Kirchenchöre, Vokalensembles, Kinder- und Jugendchöre. So habe ich früh eine Leidenschaft fürs Chorsingen entwickelt. Besonders liebe ich den Moment, wenn ein Klang, den Menschen nur mit ihren Körpern produzieren, «einrastet» und grösser wird als die Summe seiner Teile. Dieses Gefühl der Verbundenheit kann man kaum mit Worten beschreiben – aber jeder gute Chorsänger kennt es. Ich bin nicht in einer Musikerfamilie gross geworden, hatte aber das Glück, schon als Kind Zugang zu einem Klavier zu haben. So begann ich ganz ohne Druck eigene Musik zu erfinden und wurde mit 9 Jahren in den Fächern Komposition und Klavier am Frankfurter Konservatorium aufgenommen. Später erhielt ich zusätzlich Gesangsunterricht und spielte E-Bass in Jazzorchestern und einer Rockband. Mit 16 Jahren durfte ich eine Chor-Konzertreise nach Rom bestreiten, mit Auftritten im Rahmen des Festivals Musica e Arte Sacra und einer Messgestaltung im Petersdom – eine prägende Erfahrung, die ich nie vergessen werde. Nach dem Abitur studierte ich Klavier, Dirigieren und historische Aufführungspraxis in Hamburg, Wien und Basel. Ich sang und assistierte weiter in professionellen Chören und Vokalformationen wie Fontana d'Israel, Arnold-Schönberg-Chor und Momentum Vocal Music. Zu meinen Hobbys zählen das Lesen (Empfehlung: «Die Stadt der träumenden Bücher» von Walter Moers), das Bergsteigen, und ich gehe gerne mit meinen Freunden ein Bier trinken.
Alle musikliebenden Gemeindemitglieder und ihre Kinder und Kindeskinder lade ich ganz herzlich ein, mal am Dienstagabend (18 Uhr) in eine Chorprobe des Singkreises St. Anton-Allerheiligen hineinzuschauen.
Singen macht grosse Freude, und die Begegnung mit Menschen aller Generationen und unterschiedlicher Kulturen ist ein unvergleichlich bereicherndes Erlebnis!

Hilda Marti zum 100. Geburtstag am 5. Oktober
Hilda Marti erlebte eine intensive Jugend: Sie wuchs mit vier Brüdern in Muttenz auf, besuchte dort die obligatorischen Schulen, gefolgt von der Handelsschule in Basel und einem Jahr im Welschland sowie mehreren Jahren als Sekretärin und kompetente Praxishilfe bei ihrem Bruder, der Arzt war. 1948 begann sie die Ausbildung als Sozialarbeiterin an der Fachhochschule für Sozialarbeit in Zürich und verbrachte nach erfolgreichem Abschluss ein halbes Jahr in England in zwei Kinderheimen. Mit diesem fundierten Wissen und praxisnahen Kenntnissen begann Hilda Marti 1952 schlussendlich als Sozialarbeiterin bei der Amtsvormundschaft in Basel, wo sie bis zu ihrer Pensionierung sowohl fürsorgebedürftige Erwachsene

als auch schutzbedürftige Kinder aktiv begleitete und betreute. 1984, kurz vor ihrer Pensionierung, fragte Pfr. Andreas Cavelti Hilda Marti, ob sie aushilfsweise die momentane Lücke im Sozialdienst von St. Anton füllen könnte. Es wurden – statt baldigem Ruhestand – 8 Jahre daraus, in denen sie sich unermüdlich einsetzte. Auch war sie eine der ersten Freiwilligen des vor bald 35 Jahren erbauten Alters- und Pflegeheims Johanniter an der Mülhauserstrasse und besuchte dort regelmässig Bewohner und Bewohnerinnen. Seit drei Jahren ist sie nun selber Bewohnerin des Johanniters, wo sie sich wohl fühlt.
Die Pfarrei gratuliert Hilda Marti aufs Herzlichste zum 100. Geburtstag und dankt ihr sehr für ihr Engagement.

Heidi Moriz

Der Rosenkranz in der ganzen Schweiz ist eine von den Schweizer Bischöfen unterstützte und empfohlene Gebetsveranstaltung, die am Sonntag, 1. Oktober, in ungefähr 500 katholischen Kirchen in der ganzen Schweiz abgehalten wird.
In Basel findet sie in der Antoniuskirche um 15.00 Uhr statt.
Eingeladen dazu sind alle in der Schweiz lebenden Menschen, die für den Schutz ihrer Heimat und aller Völker der Welt beten möchten.

Kollekten im August

6. Vereinigung Don Bosco	809.—
13. Kirche in Not: Mauretanien	2110.—
20. Pro Flores, P. Fidelis	615.—
27. Caritas Schweiz	724.—

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden.

Ausstellung in St. Anton zu den eucharistischen Wundern
In den nächsten beiden Wochen ist das Wunder von Bettbrunn, Deutschland, aus dem 12. Jahrhundert beim Kirchendurchgang ausgestellt.

TAMILISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 3. Samstag im Monat, neu um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Eucharistiefeiern
in St. Anton am 1. Samstag im Monat, um 18.30 Uhr.

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefeiern
in St. Anton am ersten und letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr. In Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

PETRUSBRUDERSCHAFT

Eucharistiefeiern (tridentinisch)
in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und weitere Tage nach Ankündigung.

AGENDA

Abkürzungen:
Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

Samstag, 23. September
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
Dreissigster von Johann Viktor Finardi und JM für Kurt Hördegen-Lüdin
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 STA Eucharistiefeier (Slowenische Mission)
18.30 Pio X S. Messa

Sonntag, 24. September
Völkersonntag
7.00 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
10.00 STA Eucharistiefeier zum Tag der Migrantinnen und Migranten mit anschliessendem Apéro
11.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-Malab.)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.00 S. Clara S. Messa

Montag, 25. September
Hl. Niklaus von Flüe
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Marie und Karl Franz Freudmann-Franz
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 26. September
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
9.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 27. September
Hl. Vinzenz von Paul
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
16.00 STA Marianisches Gebet
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 28. September
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
JM für Verstorbene der Familie Henzi-Henzi
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 29. September
Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Rafael, Erzengel
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Samstag, 30. September
8.00 STA Rosenkranz
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Wilhelm Hartmann-Kempf und Angehörige
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 Pio X S. Messa

Sonntag, 1. Oktober
7.00 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
10.00 STA Eucharistiefeier
11.30 STA Eucharistiefeier (tridentinisch)
15.00 STA Rosenkranz in der Schweiz
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-Malab. Gemeindschaft)
10.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.00 S. Clara S. Messa

Montag, 2. Oktober
Hl. Schutzengel
9.00 STA Eucharistiefeier
JM für Katharina Krüsselin und Angehörige,
JM für Margrit Hodel
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 3. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
9.00 STA Eucharistiefeier
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilische Mission)
18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 4. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
16.00 STA Marianisches Gebet (Englisch)
15.00 S. Messa am Falkenstein
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 5. Oktober
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 6. Oktober
Herz-Jesu-Freitag
7.30 STA Eucharistiefeier (Kapelle)
17.00 STA Eucharistiefeier (Syro-Malab. Gemeindschaft)
18.00 STA Beichtgelegenheit
19.00 STA Eucharistiefeier
17.30 Pio X Eucharistische Anbetung
18.30 Pio X S. Messa

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA

Pfarramt Pio X

Altar in San Pio X.

24. September: Tag der Migranten und Migrantinnen
Unter dem Motto «Frei in der Entscheidung auszuwandern oder zu bleiben» feiern wir diesen Tag zusammen mit der Pfarrei St. Anton und vielen anderssprachigen Gemeinschaften. Der feierliche Gottesdienst findet am Sonntag, 24. September, um 10.00 Uhr in der Antoniuskirche, Kannenfeldstr. 35, 4056 Basel statt.

Ehevorbereitungskurse
Der zweite Ehevorbereitungskurs in diesem Jahr beginnt am Dienstag, 24. Oktober. Der Kurs wird von zwei Ehepaaren geleitet. Sie sind für die Begrüssung und Einführung der Experten zuständig, die zu verschiedenen Themen sprechen werden. Die Plätze für diesen Kurs sind bereits vergeben. Der nächste Ehevorbereitungskurs beginnt am 13. Februar 2024. Die Kurse werden immer in italienischer Sprache abgehalten. Wir weisen die Paare, welche kirchlich heiraten möchten, darauf hin, sich rechtzeitig, das heisst mindestens sechs Monate vor der Trauung, beim Sekretariat der Pfarrei für den Ehevorbereitungskurs anzumelden.

Pfarreiratssitzung
Am Donnerstag, 28. September, findet die Sitzung des Pfarreirats statt, mit der Übergabe des alten Teams und der Einsetzung der neuen Gruppe von Ratsmitgliedern und Synodalen.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien

Der heilige Rosenkranz im Herzen des Christentums

Der Oktober ist für uns der Monat des Rosenkranzes. Der Rosenkranz, dieses Gebet mit Maria, entstand nach und nach in der Frömmigkeit der Kirche und nahm erst um das Jahr 1500 seine endgültige Form an. Allerdings muss man bedenken, dass der heilige Bernhard bereits im 12. Jahrhundert zur Entwicklung des Rosenkranzgebets beitrug. Im 13. Jahrhundert verbreitete auch der heilige Dominikus das Rosenkranzgebet, indem er seinen Ordensleuten vorschrieb, einen Rosenkranz an ihrem Gürtel zu tragen. Die grosse Pest von 1349, die alle Königreiche Europas heimsuchte, führte zu einer verstärkten Frömmigkeit der Menschen, die auch zum Aufstieg der Marienfrömmigkeit beitrug. Im nächsten Jahrhundert wurde dieses Gebet dann tatsächlich als Rosenkranz bezeichnet. Papst Pius V. forderte die gesamte Kirche auf, den Rosenkranz zu beten, da der osmanische Vormarsch Europa bedrohte. So wurde der entscheidende Sieg von Lepanto im Jahr 1571 dem Rosenkranz zugeschrieben. Das Fest Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz, das am 7. Oktober gefeiert wird, wurde von Pius V. im Jahr 1573 eingeführt, um Maria für diesen Sieg zu danken. Im Rosenkranz meditieren die Gläubigen die sogenannten freudigen, schmerzhaften oder glorreichen Geheimnisse des Lebens Jesu, zu denen Papst Johannes Paul II. die lichtreichen Geheimnisse hinzugefügt hat.

Die Jungfrau Maria im Herzen unseres heutigen Lebens

Etwas, das ich am Leben der Jungfrau Maria berührend finde, ist ihre Erhabenheit. Eine Erhabenheit, die man empfängt, die man aber nicht in der Art der weltlichen Stars selbst aufbauen kann. Eine Erhabenheit, die man in Demut und im Dienst empfängt. Diese Erhabenheit der Jungfrau Maria wird in der Welt von Frauen und Männern weit über die religiösen Konfessionen hinaus anerkannt. Man kann gut sehen, wie dies sogar in der Kunst, in der Malerei, berichtet wird. Dieser Aspekt ist es wert, in diesem Monat, der der Jungfrau Maria gewidmet ist, erwähnt zu werden. Sie ist eine Frau, die seit Jahrhunderten sowohl Verwunderung als auch Verehrung und Respekt hervorruft. Das sieht man an Gebeten, Kirchenliedern usw. Maria versucht, die ganze Welt zu verbinden. Von überall auf der Welt wird sie durch das Beten des Rosenkranzes angerufen. Der Rosenkranz ist ein Instrument, ein Mittel zur Heiligung mit Maria. Gleichzeitig ist es kein Gebet der sehr intelligenten und überlegten Art, sondern vielmehr ein Gebet des Glaubens und der Liebe in der Wiederholung des Ave-Maria. Es ist nicht etwas Mechanisches, sondern vielmehr ein liebevolles Tun, das uns mit der Frau verbindet, die die Geheimnisse der Erlösung in sich getragen hat. Und weil es sich um einen Weg der Liebe handelt, kann man ihn wiederholen, ohne sich zu langweilen. Meiner Meinung nach geht es darum, sich mit Maria auf einen Weg der Heiligung zu begeben. Dennoch machen sich viele Menschen darüber lächerlich und bezeichnen diejenigen, die diese Verehrung haben, als Idolatren (Bildverehrung/Götzendiener)! Aber wir beten nicht Maria an. Vielmehr meditieren wir mit ihr über alle wichtigen Stationen im Leben Jesu. Maria war im Leben Jesu präsent von seiner Geburt über Golgatha bis hin zur Auferstehung. Und auf Golgatha wird sie uns von Christus offiziell als unsere Mutter gegeben: «Frau, siehe deinen Sohn. Sohn, siehe deine Mutter» (Johannes 19,26–27). Es ist also eine Gnade für uns, dass wir uns mit ihr verbinden können, um dieses grosse Geheimnis unseres Glaubens zu betrachten. Maria hat sich nicht selbst erwählt. Aber Gott hat sie erwählt, um seinen Plan der Liebe und des Heils für die Menschheit zu verwirklichen. Wenn Gott sie erwählt hat, ist sie also zu dem Weg geworden, auf dem das Heil in die Welt kommt. Und warum sollten wir nicht denselben Weg gehen, um an unserer Erlösung teilzuhaben? *José-Lucien Monemo, Kaplan*

José-Lucien Monemo

SEELSORGERAUM

Opfer
24.9. Migratio – Tag der Migranten
1.10. Diözesanes Opfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Erstkommunionvorbereitung
Mittwoch, 27. September, 16 Uhr
Pfarreiheim Allerheiligen, anschliessend Gottesdienst um 18.30 Uhr.

Allerheiligen

Im Leben vorausgegangen sind uns
am 9. September Scaria Kochuparackal (*1942) und am 11. September Raichel Kochuparackal (*1939), Gotthelfstrasse 101.
Gott nehme sie auf in sein Reich und gebe den Angehörigen Kraft und Trost.

Kinderartikelbörse Freitag und Samstag, 22. und 23. September
Das Börsenteam Allerheiligen verkauft im Pfarreisaal, Laupenring 40, für Sie: Kinder- und Babykleider, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Spielgeräte, Kinderwagen, Velos etc. (keine Videokassetten und Plüschtiere). Es werden nur Waren angenommen, welche sauber, intakt, komplett, gut erhalten und mit einer Kennnummer versehen sind. Pro Person nehmen wir max. 30 Kleidungsstücke, 5 Paar Schuhe und 10 Bücher entgegen.
Warenannahme: Freitag, 17.30 bis 19.30 Uhr
Verkauf: Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
Auszahlung: Samstag, 17.00 bis 17.30 Uhr
10% des Erlöses sowie Artikel und Gelder, die bis 17.30 Uhr nicht abgeholt werden, gehen in die Caritaskasse der Pfarrei Allerheiligen. Für verloren gegangene Artikel wird keine Haftung übernommen. Aufnahmegebühr Fr. 5.– pro Person.
Auskunft und Kennnummer: Veronika Eugster, Telefon 076 725 21 48, E-Mail vronipeter@gmx.ch.

Konstituierende Sitzung des Pfarreirates Allerheiligen
An der konstituierenden Sitzung des Pfarreirates vom 28. August 2023 wurden die Ämter neu besetzt:
Präsidentin: Marianne Mendelin
Vizepräsident: Markus Brunner
Sekretärin: Fanny Donatz
Ausschuss: Neben den von der Pfarreiordnung her vorgesehenen Mitgliedern (Präsidentin, Vizepräsident, Sekretärin) sind keine weiteren Mitglieder vorgesehen.
Finanzen: Anna Grabowski
Pfarreiheimkommission: Paul Valiyaveettil
Vertretung der Synodenfraktion: Ruth Hunziker
Gewählte Mitglieder der Synodenfraktion Allerheiligen sind Markus Brunner, Anna Grabowski, Ruth Hunziker.
Wir wünschen dem Pfarreirat und den Synodalen viel Freude und Gottes Segen in der kommenden Amtszeit.

Gerne verdanken wir die Opfer

26.8. Pfarreifest	126.40
27.8. Caritas	173.—
3.9. Theologische Fakultät Luzern	229.40
10.9. Inländische Mission	255.85

Sacré-Cœur

Quêtes
23 et 24 septembre: en faveur de la journée des personnes migrantes (Migratio)
30 septembre et 1er octobre: diocésaine pour des situations de détresse financière et des charges exeptionnelles

Rencontre Lectio Divina, groupe ABC
Vendredi 22 septembre, à 9.30 h

Prières de louange et méditation devant le Saint Sacrement avec le groupe Pentecôte, à l'église
Vendredi 22 septembre, à 19.00 h

Réunion du Conseil de paroisse
Mardi 26 septembre, à 18.30 h

Rencontre du groupe St. Vincent
Mercredi 27 septembre, à 20.00 h

Confessions individuelles par un prêtre de l'Opus Dei
Mardi 3 octobre, à 15.00

Pas de messes
du mercredi 4 au vendredi 13 octobre inclus (dimanche 8 octobre : Liturgie de la parole ou ADAP)

Prières de louange et méditation devant le Saint Sacrement avec le groupe Pentecôte, à l'église
Vendredi 13 octobre, à 19.00 h

Réservez déjà:
Dimanche 29 octobre, messe des familles, à 10.30 h suivie de la fête du Sacré-Cœur
Si vous le souhaitez, vous pouvez participer aux nombreuses tâches de préparation de la fête comme la préparation ou le rangement des locaux, le service du repas, la vaisselle, etc …

Merci de vous inscrire au secrétariat, Tél. 061 272 36 59 ou de remplir le formulaire d'inscription disponible au fond de l'église. Toute aide est la bienvenue!

St. Marien

Konstituierende Sitzung des Pfarreirates St. Marien

Seit dem 1. September ist der neue Pfarreirat von St. Marien im Amt. Ihm gehören gemäss § 6 der Pfarreiordnung an

- 5 gewählte Mitglieder:
  Peter Koch, Cyrill Schmiedlin, Anne-Marie von Wunschheim, Barbara Wyss, Rita Ziesemer
- 1 Vertreterin der pfarreilichen Vereine und Organisationen: Ursi Comte (mit beratender Stimme)
- 1 Vertreter der Jugendvereine: Lukas Beer (mit beratender Stimme)
- der Pfarreileiter resp. Pfarradministrator: Stefan Kemmler
- 1 Delegierte der Pfarreiheimkommission: Béatrice Starck (mit beratender Stimme)
- 1 Synodenmitglied: Victor von Castelmur (Fraktionspräsident)

Am Montag, 4. September, hat sich der Pfarreirat zur konstituierenden Sitzung getroffen und entschieden, keinen Präsidenten aber zwei Vizepräsidenten aus seiner Mitte zu wählen. Gewählt für zwei Jahre sind:

- als Vizepräsidenten: Victor Von Castelmur, Barbara Wyss
- als Sekretär: Peter Koch

Zusammen mit dem Pfarradministrator, Stefan Kemmler, bilden die drei Personen den Ausschuss, der die Pfarreiratssitzungen vorbereitet. Die erste ordentliche Pfarreiratssitzung wird am Dienstag, 26. September, im Pfarreiheim St. Marien stattfinden. Wir wünschen dem Pfarreirat eine erfolgreiche und befriedigende Amtszeit.

Hochzeit

«Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.» Joh. 16,22

Es freut uns, dass Daniel Abade und Denise Trâm Nguyen am Samstag, 23. September, 13.00 Uhr den heiligen Bund der Ehe schliessen. Wir wünschen dem Brautpaar ein gesegnetes, frohes Fest!

Messe Frauengemeinschaft

Dienstag, 26. September, 9.00 Uhr in Allerheiligen

Elisabethenwerk

Donnerstag, 28. September
12.15 Uhr Messe, anschliessend Mittagstisch, mit Anmeldung

Gerne verdanken wir die Opfer

9.7. Gassenküche	129.—
16.7. K5 Basel	218.85
23.7. Miva	138.90
30.7. Jesuiten weltweit	378.30
6.8. Kirche in Not	1722.15
13.8. Uni Bethlehem	336.30
19.8. Abdankung Zimmermann Pfarrei St. Marien	110.—
Konzerte zu St. Marien	119.50
20.8 Elisabethenkirche	127.—
28.8. Caritas Schweiz	195.40
3.9. Theol. Fakultät Luzern	99.50
10.10. Inländische Mission	307.20

AGENDA

Abkürzungen: Allerheiligen (AH), Sacré-Cœur (SC), St. Marien (StM)

Freitag, 22. September
17.30–19.30 AH Kinderartikel Warenannahme
Samstag, 23. September
9.00–12.00 AH Kinderartikelverkauf
13.00 StM Hochzeit
17.00–17.30 AH Kinderartikel Auszahlung
18.00 SC Messe anticipée du dimanche pour tous les défunts du Shoms
Sonntag, 24. September
10.30 SC Messe, pour Tecle Ngo Bissohon Mme Ndjujol
11.00 AH Eucharistiefeier zusammen mit den Missionen
11.30 StM Eucharistiefeier unter der Mitwirkung der Schola
15.00 SC Messe (ungarisch)
15.00 StM Messe (ukrainisch) 2. und 4. Sonntag im Monat
18.00 StM Eucharistiefeier unter der Mitwirkung der Schola
Montag, 25. September
12.15 Messe KUG Kapelle
15.00 AH Rosenkranz
20.00 StM Rosenkranz
Dienstag, 26. September
9.00 AH Eucharistiefeier zusammen mit der Frauengemeinschaft; M für Elisabeth Fesenmeyer-Suter, Theres Böni-Ferroo, Beatrice Lack, Laura Mentil, Annemarie Borer. Anschliessend Treff im Pfarreiheim zu Kaffee und Gipfeli
12.15 StM Eucharistiefeier
19.30 StM Bibelteilen
Mittwoch, 27. September
9.00 SC Pas de messe
12.15 StM Eucharistiefeier
16.00 AH Erstkommunionvorbereitung, 3. Gruppenstunde mit anschliessendem Gottesdienst
18.30 AH Eucharistiefeier
Donnerstag, 28. September
11.30 StM Beichte
12.15 StM Eucharistiefeier zusammen mit dem Elisabethenwerk JM für Josy und Joseph Weber-Hodel, Sohn Max und Tochter Yvonne, M für Fredy Rutschmann
15.00 AH Gottesdienst im Generationenhaus mit Pfrn. Rebekka Scartazzini, ERK
18.00 SC Messe pour M. l'abbé François Aichmayer, suivie du chapelet
Freitag, 29. September
12.15 StM Eucharistiefeier, JM für Eugen und Helly Tröndle-Frank
Samstag, 30. September
18.00 SC Messe anticipée du dimanche pour Guillaume de Toulouse-Lauterec et baptêmes des enfants Fleury
Sonntag, 1. Oktober
10.00 AH Eucharistiefeier
10.30 SC Messe pour Loïc et baptême de Cameron Mocla Prince Vix
11.30 StM Eucharistiefeier
11.30 AH Beichte (polnisch)
12.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
15.00 SC Messe (ungarisch)
17.30 AH Eucharistiefeier (slowakisch)
18.00 StM Eucharistiefeier
Montag, 2. Oktober
12.15 Messe KUG Kapelle
15.00 AH Rosenkranz
20.00 StM Rosenkranz
Dienstag, 3. Oktober
12.15 StM Eucharistiefeier, JM für Ernst Dörr-Lustenberger, Käthi Nann
Mittwoch, 4. Oktober
9.00 SC Pas de messe
12.15 StM Eucharistiefeier
18.30 AH Eucharistiefeier, JM für Marie und Karl Strasser-Goelz, Franca und Friedrich Stocker-Reali
Donnerstag, 5. Oktober
11.30 StM Beichte
12.15 StM Eucharistiefeier
18.00 SC Pas de messe
Freitag, 6. Oktober
9.00 AH Eucharistiefeier, JM für Esther Zimmermann-Schmidt
24-stündige Anbetung
9.30–10.00 AH Rosenkranz (deutsch)
10.00–11.00 AH stille Anbetung
11.00–15.00 AH Anbetung (indisch)
12.15 StM Eucharistiefeier
15.00–18.00 AH stille Anbetung
17.30 AH Beichte (polnisch)
18.00 AH Eucharistiefeier (polnisch)
19.00 AH indische Jugendliche
21.00 AH Eucharistiefeier (philippinisch) mit Anbetung die Nacht über bis
Samstag, 7. Oktober
6.00 AH Eucharistiefeier (philippinisch)
18.00 SC Pas de messe anticipée du dimanche

POLNISCHE KAPLANEI IN ALLERHEILIGEN

Jeden Sonntag ab 11.30 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.00 Uhr Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT IN ALLERHEILIGEN

17.30 Uhr Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

UNGARISCHE GEMEINSCHAFT IN SACRÉ-CŒUR

Sonntag um 15 Uhr (unregelmässig).

UKRAINISCH-GRIECHISCH-KATHOLISCHE GEMEINSCHAFT IN ST. MARIEN

15.00 Uhr (ukrainisch), jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum Heiliggeist

Ruth Meyer

Herbstmärt Heiliggeist: Treffpunkt für alle!

Es ist Herbstmärt!

Es ist wieder soweit! Dieses Wochenende feiern wir unseren Herbstmärt. Das Besondere daran? Die Begegnungen! Das Aufeinandertreffen von unterschiedlichen Menschen, alten Bekannten und neu Zugezogenen.

Hier verbinden sich Himmel und Erde. Es wird gegessen, getrunken, flaniert. Es bleibt aber auch Zeit für Gottes Wort. Am Taizégottesdienst am Samstag (mit Einsingen um 17 Uhr) oder am Familiengottesdienst mit Kinderkirche am Sonntag.

Das OK-Team wird dieses Jahr von Karoline Herrlich, Geschäftsstellenleiterin der GPH, angeleitet. Es besteht aus Menschen, die sich das ganze Jahr hindurch immer mal wieder mit dem Herbstmärt beschäftigen, an insgesamt fünf Sitzungen diesem Fest den Rahmen geben und daneben die Verantwortung für ihr Ressort übernehmen. Die Unsicherheiten aushalten. Gibt es genügend Freiwillige, reicht das Geld? Wird das Wetter gut?

Menschen, die sich einsetzen für dieses Fest und die mit ihrem Wirken auch andere motivieren, zwei, vier oder gar mehr Stunden mitanzupacken. (Wenn Sie noch mitarbeiten möchten: Kommen Sie am Infostand vorbei, da verwalten wir noch freie Schichten.) Es ist wie überall: Ohne Arbeit, kein Fest …

Ja, es ist nicht so einfach, immer wieder Menschen für die Mitarbeit zu gewinnen. Und es ist schon gar nicht selbstverständlich. Und doch bin ich immer wieder beeindruckt, wie viele jedes Jahr von Neuem wieder mitmachen, sich Zeit nehmen. Weil, so scheint es mir, es immer wieder auch Spass macht. Hier wird die lustige, bunte Seite von Gemeinschaft erfahren, kommt man ganz einfach miteinander ins Gespräch.

Im Konzept steht: «Der Herbstmärt Heiliggeist ist nicht gewinnorientiert. Der soziale Aspekt kann sich vielfältig zeigen (Preisgestaltung, Einbezug von sozialen Institutionen, Wertschätzung der Helfer/innen, Unterstützung von sozialen Institutionen pfarreiintern/-extern).»

Ein Fest, an dem alle teilhaben können, das auch in ein Familienbudget passt. So bleiben die Preise dieses Jahr gleich, auch wenn der Erlös damit kleiner wird.

In diesem Jahr unterstützen wir mit unserem Erlös ein noch junges Baslerprojekt, das unsere Herzen berührte. Der Verein Klückskind hat die Vision, schwerkranken Kindern und ihren Angehörigen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und Herzenswünsche zu erfüllen wie eine Ballonluftfahrt, einen Helikopterflug oder eine Schiffsfahrt. Der Verein sorgt damit für einen Moment der Unbeschwertheit. Die andere Hälfte geht auch in diesem Jahr in den Fonds zur Belebung der Pfarrei. Davon wird der Pfadi einen Batzen ausbezahlt.

Der Herbstmärt Heiliggeist ist ein Fest mit Mehrwert. Für alle.

Wir sind Ihnen dankbar für Ihre Unterstützung, als Mitarbeiter/in oder Gast, wenn Sie grosszügig konsumieren, unsere Glückslose reichlich kaufen und an diesem Wochenende das Leben mit uns geniessen. Bei Sonne und bei Regen.

Ruth Meyer

MITTEILUNGEN

Aus dem Pfarreirat

Mit einer Besinnung in der Kirche sind wir am Mittwoch, 30. August, in die neue Legislaturperiode gestartet. In der anschliessend ersten und konstituierenden Sitzung haben wir Beatrice Eha und Christa Fräulin als Co-Präsidentinnen des Pfarreirates gewählt. Daniel Mall wurde wiederum zum Präsidenten der Finanzkommission gewählt. Alle weiteren Verantwortlichkeiten wurden auf die anderen Pfarreiräte und Pfarreirätinnen verteilt. *Regula Wenzinger, Informationsbeauftragte Pfarreirat*

Schlüsselkontrolle L'Esprit

Alle, die einen eigenen Schlüssel vom L'Esprit und seinen Räumlichkeiten haben, sind gebeten, sich bis Ende September bei Araceli Espinoza zu melden. Ansonsten wird der Schlüssel gesperrt. Besten Dank! Weitere Informationen über E-Mail info@lesprit.ch oder Telefon 078 305 95 95.

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline

Regelmässige Angebote

Yoga: dienstags, 18.00 Uhr,
Bibel-Café: mittwochs, 11.00 Uhr
Abendmeditation: mittwochs, 19.30 Uhr, alles in der Titus Kirche
Abendmeditation am Donnerstag: 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche.
Stadtspaziergang «Gemeinsam unterwegs in der SchöpfungsZeit»
Impulse auf dem Weg aus Kunst – Ökologie – Glaube, Sonntag, 24. September, 14.00 bis 17.00 Uhr, vom Borromäum über den Hügel St. Margreten zur Tituskirche.

Ausstellung «art that heals» – Kunst, die heilt»

vom 24. bis 29. September im Raum Terstegen im Untergeschoss der Tituskirche mit Begleitprogramm. Flyer liegen aus.

6. Geburtstag von Offline

Dienstag, 26. September, 18.00 Uhr Apéro riche, 19.30 Uhr Gespräch mit einem Gast, mit Nina Gamsachurdia, 21.00 Uhr Abschluss mit Nachtgebet in der Tituskirche. Herzliche Einladung!

Segensfeier zur SchöpfungsZeit

Segen für die Schöpfung – Segen für die Welt, am Samstag, 30. September, um 18.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus. Eine liturgische Feier mit persönlichem Segen, mit Thomas Briellmann, Anne Lauer, Johanna Ochsner. Musik: Susanne Böke und Solistinnen.

Gottesdienst zur SchöpfungsZeit

gestaltet als Dankgottesdienst für unsere wunderbare Schöpfung am Sonntag, 1. Oktober, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche.

Viola Staider

Ausflug Relimodul VIA VII nach Solothurn

Im Rahmen des neuen Firmkonzepts VIA VII ging es für 18 Jugendliche aus allen Basler Pfarreien am Samstag, 9. September, nach Solothurn. Nach einer Kirchen-Rally in der St. Ursen- Kathedrale und einem Abstecher auf den Turm lief die Gruppe zur Verenaschlucht. Dort lernten sie den Glaubensort kennen und begegneten dem Einsiedler Michel Daum, der ihnen von seinem Leben und Wirken erzählte.

GLAUBEN FEIERN

Taufen

Am 23. September empfangen Lionel Marco Quinn Fräulin, Sohn von Marco Fräulin und Nadia Elsa Eberle Fräulin, sowie Elea Marie Sigrist, Tochter von Dominique-Marc und Katharina Sigrist, das Sakrament der Taufe. Wir wünschen den Familien viel Freude und Gottes Segen.

Taizé4you

Am Herbstmärt-Samstag um 18.00 Uhr feiern wir unser traditionelles ökumenisches Taizégebet. Im Projektchor Taizé4you, der diesen Gottesdienst musikalisch gestaltet, kann jeder und jede mitsingen und sich beteiligen. Wir proben diese meditativen Gesänge um 17.00 Uhr in der Kirche, um sie sicher, klangschön und intensiv dann in der Feier gemeinsam singen zu können. Kommen Sie und lassen Sie sich berühren.

Gottesdienst am Herbstmärt mit Ministrantenaufnahme

Im Gottesdient am Herbstmarkt dürfen wir drei neue Ministrantinnen und einen Ministranten in die Minischar aufnehmen. Wir freuen uns über den Zuwachs und wünschen den vier Neuen viel Freude an ihrem Dienst und viele gute Begegnungen in der Gruppe.

Kinderkirche

Die nächste Kinderkirche findet am Herbstmärt-Sonntag, den 24. Septem-

ber, um 10.30 Uhr statt. Nach der Begrüssung in der Heiliggeistkirche dürfen die Kinder (evtl. mit Begleitperson) zum Kindergottesdienst in die Taufkapelle gehen. Unser Thema ist der heilige Franziskus.

Ökumenisches Morgengebet
Am Freitag, 6. Oktober, um 9.30 Uhr in der Dorotheakapelle, Kirche Bruder Klaus; anschliessend Bibelgespräch.

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 23./24. September
HG: Projekte Herbstmärt

Kollekte vom 30. September
BK: zu Gunsten von Offline, ökum. Zentrum für Meditation und Seelsorge

Kollekte vom 1. Oktober
HG: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Ergebnisse
BK: 2./3.9. Projekte Hummelfest: Fr. 694.30

Abschied nehmen mussten wir
von Verena Vogt-Blaser (geb. 1946) und Agnese Hummel (geb. 1929).
Christus spende ihnen ewiges Leben in Fülle. Den trauernden Angehörigen wünschen wir Gottes tröstende Nähe und die Kraft der österlichen Hoffnung.

BEGEGNUNG

Apéro Heiliggeist
Der Apéro nach dem Sonntagsgottesdienst am 1. Oktober wird Ihnen serviert vom Pfarreirat.

Apéro Bruder Klaus
Nach dem Gottesdienst am 30. September sind Sie herzlich zum Apéro in die Halle eingeladen.

Herbstmärt Heiliggeist: Herzlich willkommen!
Am Freitag um 14 Uhr öffnen die Tore des Herbstmärts. Drei Tage mit viel Programm rund um die Heiliggeistkirche: Details zum Programm finden Sie auf www.herbstmärt.ch

Floh- und Büchermarkt
Gut erhaltene und saubere Sachen wie Gläser, Silber und Porzellan, Schmuck, Bilder und Dekorationsartikel, Elektronik und CDs, Spiele und Spielzeug sowie Kuriositäten aller Art nehmen wir am Donnerstag, 21. September, von 14.00 bis 18.00 Uhr oder am Freitag, 22. September, von 9.00 bis 12.00 Uhr direkt am Stand entgegen. Ebenso können gut erhaltene Bücher zu diesen Zeiten am Bücherstand abgegeben werden.

Musicalkonzert mit dem Jugendchor Heiliggeist
Am Freitagabend, 22. September, um 19.30 Uhr singt der Jugendchor in einem Konzert im Saal des L'Esprit das Kirchenmusical «Noah und die coole Arche» und Songs aus den Musicals «König der Löwen» und «Arielle». Bilder und Texte dazu veranschaulichen die Musik. Herzliche Einladung!

Familienkommission am Herbstmärt
Am Samstag, 24. September, ist die Familienkommission am Herbstmärt präsent. Sie finden uns während des Kinder- und Jugendprogramms beim dortigen Stand. Beim Glücksrad kann man spannende Ideen für Aktionen in der Familie gewinnen, wir stellen die Kinder- und Familienarbeit in Heiliggeist vor, zeigen, wo man sich engagieren kann und freuen uns über Gespräche und Austausch.

Hummelfest 2023
Herzlichen Dank allen, die gekommen sind, um mit uns bei diesem prächtigen Wetter zu feiern und zu geniessen. Danke und gracias auch der Pfadi Blauenstein und allen anderen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, in der Küche, in der Kirche, auf dem Platz, bei Auf- und Abbau sowie allen Sponsoren.
Nächstes Hummelfest:
31. August/1. September 2024.
Folgende Gewinner können bis am 29.9. im Pfarramt Heiliggeist ihr Festabzeichen gegen einen Preis eintauschen:
309, 323, 464, 474, 510, 593.

Brigitte Kuhn

Preise, die bis am 29. September nicht abgeholt werden, verfallen.

Brigitte Kuhn, OK-Präsidentin

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

El domingo 24 de septiembre festejaremos el día del migrante. Tras la eucaristía tendrá lugar un convivio fraternal y una comida compartida en la sala de Bruder Klaus. Os invitamos a dar a conocer vuestros paises a través de la comida, cultura, danza y folclore. Para mas información os rogamos contactar la secretaria de la misión.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCCB)

Weekly Mass continues at 17.30 each Sunday. On Sunday 24 September our Religious Education program for 2023/4 commences at 15.00 at the designated venues in and around Bruderklaus Church. We have also recently updated both the Noticeboard in the Church as well as our website www.esrccb.org – if you are needing to find out what we offer and what events are planned be sure to take a look.

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG), Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

25. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 23. September
11.00 HG Taufe
18.00 HG Taizé4you (A. Lauer)
Sonntag, 24. September
10.30 HG Eucharistiefeier (M.-A. Wemmer/C. Wittkowski/K. Schulze)
10.30 HG Kinderkirche
10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English
Montag, 25. September
Hl. Nikolaus von Flüe
9.30 HG Gottesdienst
JZ für Pfr. Alois Vogt; Gedächtnis für die Familien Feldpausch-de Baer und die Familien von Dieter Leonhardt
Dienstag, 26. September
14.15 HG Rosenkranz
Mittwoch, 27. September
Hl. Vinzenz von Paul
9.30 HG Gottesdienst mit Totengedenken
Donnerstag, 28. September
Hl. Lioba
19.30 HG Taufkapelle
Abendmeditation
Freitag, 29. September
Hl. Michael, Gabriel und Rafael
19.00 BK Eucaristía en español
26. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 30. September
18.00 BK Segensfeier zur Schöpfungszeit (A. Lauer)
Sonntag, 1. Oktober
10.30 HG Eucharistiefeier zur Schöpfungszeit (G. Büchi/A. Lauer)
10.30 BK Santo Rosario
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English
Montag, 2. Oktober
Hl. Schutzengel
9.30 HG Gottesdienst
Gedächtnis für Eleonore Dürr
Dienstag, 3. Oktober
14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst
Mittwoch, 4. Oktober
Hl. Franz von Assisi
9.30 HG Gottesdienst
JZ für Fritz und Anneli Lichtsteiner-Bachmann; Armand und Louise Knoll-Petitjean, André Knoll-Spring und Sr. Helen Knoll; Emma Greb-Bühler; Gedächtnis für René Zeugin-Lohr; Sebastiao Nunes
Donnerstag, 5. Oktober
Hl. Faustina Kowalska
11.00 DB Gottesdienst
JZ für Monika Allemann-Maritz
Freitag, 6. Oktober
9.30 BK Dorothea-Kapelle
Ökumenisches Morgengebet
19.00 BK Eucaristía en español

VORANZEIGE

Budget und Abschied
Sonntag, 19. November, 9.15 Uhr: Budget-Pfarreiversammlung mit Kaffee und Gipfeli
10.30 Uhr: Abschiedsgottesdienst für Ruth Meyer, zum anschliessenden Apéro sind alle ganz herzlich eingeladen.

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Seelsorgeraum St. Clara

Susy Mugenes

Zusammensein mit Migranten/innen und Flüchtlingen 2010.

Ariane Beringer

Der Pfarreirat (v.l.): Heinz Geiger, Pfr. Mario Tosin, Luca Pontillo (Jugendseelsorger St. Clara), Pierpaolo Cedraschi, Werner Pachinger, Christa Vetter, Alexander Schmid, Francesca Trosi, Regula Villiger, Francesca Teichert, Charlotte Wehren-Helfenstein, es fehlt Johanna Brücker-Stalder.

Tag der Migranten/innen und Flüchtlinge in St. Clara

Am Sonntag, 24. September, feiert unsere Pfarrei im Gottesdienst den Tag der Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge, der dieses Jahr unter dem Motto steht: Frei in der Entscheidung auszuwandern oder zu bleiben.

In der Botschaft von Papst Fanziskus zum 109. Welttag des Migranten und Flüchtlings 2023 sind folgende Gedanken dazu enthalten:

«Migration sollte immer eine freie Entscheidung sein, aber in vielen Fällen ist sie das auch heute noch nicht. Konflikte, Naturkatastrophen oder ganz einfach die Unmöglichkeit, in der Heimat ein würdiges und gedeihliches Leben zu führen, zwingen Millionen von Menschen zum Weggehen. Da die Ressourcen der Welt begrenzt sind, hängt die Entwicklung der wirtschaftlich ärmeren Länder in der Tat davon ab, ob es gelingt, unter den Völkern die Fähigkeit zum gegenseitigen Teilen zu erwecken. Solange dieses Recht nicht gewährleistet ist (…), werden noch viele auf der Suche nach einem besseren Leben auswandern müssen.

‹Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.› (Mt 25,35–36). Diese Worte erklingen als eine beständige Mahnung, in dem Migranten nicht nur einen Bruder oder eine Schwester in Not zu erkennen, sondern Christus selbst, der an unsere Tür klopft.»

Die sonntägliche Feier ist für alle eine Gelegenheit zu sehen, wie vielfältig und bunt unsere Glaubensgemeinschaften sind. Die gemeinsame Eucharistiefeier verbindet uns in unseren unterschiedlichen Kulturen und Sprachen.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein, im Gottesdienst den Tag der Migranten/innen und Flüchtlinge zu feiern.

MITTEILUNGEN

Die Kollekten

23./24. September

Tag der Migranten/innen und Flüchtlinge

Jeder Mensch soll frei wählen können, ob er seine Heimat verlassen oder dort bleiben möchte.

In Zusammenarbeit mit migratio und Kirche in Not unterstützt die Kollekte unter anderem zwei Projekte in Burundi und Nigeria: Räumlichkeiten für Jugendliche sowie Schlafmatten und Decken sollen geflüchteten Menschen einen weniger belastenden Alltag ermöglichen. Es werden auch Projekte in der Schweiz unterstützt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

30. September/1. Oktober

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Anwendungen.

Ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie die Feier der goldenen Hochzeitspaare oder die Chrisammesse können dank dieser Kollekte finanziell unterstützt werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstütung.

Kollekte – Spende

20.8. Projekt Monze,
in Sambia 1340.95

Wir danken herzlich für jede Gabe.

Bericht aus dem Pfarreirat

Der Pfarreirat hat sich am Mittwoch, 6. September, zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen und Wahlen durchgeführt.

Mitglieder des aktuellen Pfarreirats sind Pierpaolo Cedraschi (Präsident), Johanna Brücker-Stalder (Vizepräsidentin), Werner Pachinger, Christa Vetter, Alexander Schmid, Francesca Trosi, Regula Villiger, Francesca Teichert, Charlotte Wehren-Helfenstein (Beisitz), Heinz Geiger (Beisitz).

CHRONIK

Unsere Verstorbenen

Bei dir, Herr, ist die Quelle des Lebens.
In deinem Licht sehen wir das Licht.

Psalm 16,10

24. August, Rösly Meyer-Zünd (geb. 3. August 1923)

Wir bewahren Rösly ein treues Andenken und bleiben mit ihr und den Angehörigen im Gebet verbunden.

Abschied von Charlotte Wehren-Helfenstein als Präsidentin des Pfarreirats St. Clara

Als ich vor gut vier Jahren die Stelle als Pfarrer von St. Clara angetreten habe, war es für mich wichtig, einen Pfarreirat an meiner Seite zu wissen, der mir hilft, in meiner «alten Heimat» wieder Fuss zu fassen, die anstehenden Probleme wahrzunehmen und sie auch dann anzugehen, wenn es unangenehmer Entscheidungen bedurfte.

Dabei spielte unsere langjährige Präsidentin eine wichtige Rolle. Mit Klarsicht und Gespür, aber auch mit der nötigen Nüchternheit wusste Charlotte Wehren-Helfenstein das Gremium zu leiten.

Sie verstand es, Kompromisse zu schmieden, wo Kopf und Herz nicht zusammenpassen wollten, oder wo unterschiedliche Meinungen nicht unter einen Hut zu bringen waren.

Liebe Charlotte, ich bin Dir sehr dankbar für die offene und faire Zusammenarbeit während der vergangenen Jahre. Dass Du entschieden hast, auf Ende der letzten Amtsperiode zurückzutreten, kann ich bestens verstehen. Froh sind wir darüber, dass Du weiterhin in anderen Chargen deine wertvollen Erfahrungen unserer Pfarrei zur Verfügung stellst und so in einer kirchlichen Situation, die Zivilcourage verlangt, an einer lebendigen Zukunft unserer Pfarrei mitbaust.

Danke für alles, was Du zusammen mit dem Pfarreirat für St. Clara über all die Jahre getan hast. *Pfr. Mario Tosin*

Abschied von Marie Hohl

Vor drei Jahren stiess Marie Hohl noch während ihrer Ausbildung am religionspädagogischen Institut (RPI) in Luzern zu uns. Wir waren froh, jemanden gefunden zu haben, der die Mädchen und Buben unserer Pfarrei auf die Erstkommunion vorbereitete – und das mit Herz und Verstand. Eine Kompetenz, die umso wichtiger ist in einer Zeit, in der sich sowohl Glaubenswissen, als auch Glaubenspraxis immer mehr verflüchtigen. Mit grossem zeitlichen Aufwand und Engagement hat sie sich um unsere Kinder und Jugendlichen der Ministrantenschar gekümmert. Ein Höhepunkt dabei war das Ministrantenlager in Delémont vor einem Jahr. Marie Hohl hat das Kinderevangelium eingeführt und geleitet, wozu die Kleinen einmal pro Monat eingeladen waren. Nun tritt Marie Hohl eine Stelle mit grösserem Umfang an und verlässt deshalb St. Clara. Liebe Marie, immer wieder habe ich Dich miterleben dürfen, wie Du mit viel Hingabe und Freude am Detail den Unterricht gestaltet hast. In den Gottesdiensten zeigte sich, dass die Kinder ganz und gar «bei der Sache waren».

Dir ganz herzlichen Dank für Deinen grossen Einsatz in St. Clara und für Deinen weiteren Weg als Religionspädagogin alles Gute. *Pfr. Mario Tosin*

Als Nachfolger dürfen wir Andrea La Monaca bei uns begrüssen. Weiter Informationen folgen.

Geänderte Öffnungszeiten
In der Zeit vom 2. Oktober bis 8. Oktober ist das Pfarreibüro nur am Dienstag und Donnerstag zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

BEICHTE UND VERSÖHNUNG/ OFFENES OHR/SEGNUNG

Gesprächsmöglichkeit in der Kirche St. Clara
Dienstag und Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr*

Beichte in der Kirche St. Joseph
Donnerstag/Freitag, 17 bis 18 Uhr*
* ausgenommen in den Schulferien

Beichte in der Kirche St. Clara
Samstag, 15.45 bis 16.45 Uhr

GEBET

Rosenkranz

St. Clara	Mo bis Sa 8.45–9.15 Uhr
St. Joseph	Mo und Do 17.00 Uhr
	Mi 16.00 Uhr (englisch)
St. Michael	Di 18.15 Uhr
St. Christophorus	Do 17.15 Uhr*
	Sa 17.45 Uhr*

(* wenn GD folgt)

Anbetungszeit
Die Anbetung fällt vom 28. September bis 28. Oktober aus und startet wieder am 30.Oktober.

Rosenkranz in der Schweiz
Am Sonntag, 1. Oktober, um 15 Uhr findet in der Kirche St. Anton, Kannenfeldstrasse 35, «Rosenkranz in der ganzen Schweiz» statt. Wir laden Sie herzlich ein, mit ungefähr 500 katholischen Kirchen in der Schweiz für den Frieden in der Welt zu beten.

VERANSTALTUNGEN

Frauengemeinschaft St. Christophorus
Am Mittwoch, 27. September, spazieren wir über die Grenze durch das Gebiet Grün 99 bis nach Riehen.
Dort treffen wir ca. um 15 Uhr im Sängerstübli Oberdorfstrasse 2 diejenigen, die mit dem Tram fahren.
Die Wanderinnen treffen sich um 13.30 Uhr an der Ecke Kleinhüningeranlage/ Neuhausstrasse.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen. *Der Vorstand*

Worship Together – Gemeinsam Gott loben
Was Jahre ein Traum blieb, ist nun konkret geworden: Als eine Einheit kommen wir zusammen, um Gott zu loben. Im letzten Jahr luden wir unsere Geschwister aus anderen Konfessionen ein, um gemeinsam einen Lobpreisabend zu gestalten. Nun freuen wir uns, dass dieses Jahr zwei solche Abende in St. Clara stattfinden können. Begleitet von Berufsmusikern werden wir auf Ihn schauen, der uns verbindet, gemeinsam singen und Gott loben.
Jung bis Alt – herzliche Einladung zum Worship Together am Freitag, 29. September, um 19.30 Uhr in der Kirche St. Clara. *Team Worship Together*

Christophorusbeizli
Am Freitag, 29. September, wird im Kirchenzentrum St. Christophorus, Kleinhüningeranlage 29 ab 18.30 Uhr gejasst. Man darf auch «nur» gemütlich sitzen. Eigene Spiele sind willkommen.
Vergessen Sie den Alltagstrott für einige Stunden bei einem Glas Wein. Herzlich willkommen!

Voranzeige – Pfarreiausflug
Wir planen für Sonntag, 5. November, einen Pfarreiausflug nach Ingenbohl. Weitere Informationen folgen, aber halten Sie sich bei Interesse doch schon mal den Termin im Kalender frei.

BILDUNG

Lesegruppe des Frauenforums
Die Lesegruppe trifft sich am Mittwoch, 27. September, um 19.30 Uhr in der GGG Open Library Hirzbrunnen und liest aus dem Buch «Zur See» von Dörte Hansen.

AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla), St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo), St. Christophorus (Chr)

Samstag, 23. September
9.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.00 Cla Eucharistiefeier
18.30 Mi Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 24. September
10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
14.00 Jo philipp. Eucharistiefeier Santo Niño de Cebu
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier

Montag, 25. September Hl. Niklaus von Flüe
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.35 Jo lat. hl. Messe
19.00 Jo Eucharistiefeier

Dienstag, 26. September
9.30 Cla Eucharistiefeier
18.00 Cla Feier-Abend
19.00 Jo Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. September
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

Donnerstag, 28. September
9.30 Cla Eucharistiefeier
Gedenken für Rösly Meyer-Zünd
18.00 Chr Eucharistiefeier
JZ für Geschwister Paula, Eduard, Fritz Schuler und Familie Eduard Kalt-Rickenbach und Sohn Peter
JZ für Anna Vögelin-Sennrich
JZ für Julia Senn
JZ für Liberata Bernasconi
19.00 Jo Eucharistiefeier

Freitag, 29. September Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Rafael
9.30 Cla Eucharistiefeier
Gedenken für Antonia Cuzzucoli
17.00 Jo lat. hl. Messe
19.00 Jo Eucharistiefeier
19.30 Mi kroat. Eucharistiefeier

Samstag, 30. September Hl. Urs und hl. Viktor, Märtyrer
9.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.00 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Oktober
10.00 Cla Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.00 Cla Santa Messa italiana
19.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Guttodbruderschaft St. Joseph

Montag, 2. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.35 Jo lat. hl. Messe
19.00 Jo Eucharistiefeier

Dienstag, 3. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.30 Jo lat. hl. Messe
18.00 Cla Feier-Abend
19.00 Jo Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Oktober Hl. Franz von Assisi
9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier
19.30 Mi kroat. Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.35 Jo lat. hl. Messe
19.00 Jo Eucharistiefeier

Freitag, 6. Oktober
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Josef und Martha Wick-Gabriel. Gedenken für Rudolf und Claire Säuberli und Söhne Robert und Thomas
17.30 Jo lat. hl. Messe
19.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
19.00 Jo Eucharistiefeier

KARMELITENKLOSTER PROPHET ELIAS

Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel

Abkürzungen:
Klosterkapelle (Kk)
St. Joseph (Jo)

Montag bis Freitag
6.30 Uhr (Kk) Frühgebet
7.00 bis 8.00 Uhr (Kk) gemeinsame Stille (nur Mo und Di)
18.30 Uhr (Jo) Vesper/Abendgebet
19.00 Uhr (Jo) Eucharistiefeier

Erster Samstag im Monat
15.00 bis 17.00 (Kk) stille Anbetung

Gebetsstunde MFM
Mo, 2. Oktober, 14.00 bis 16.00 Uhr

Herzliche Einladung
zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster

Scannen Sie diesen QR-Code ein und Sie finden direkt zu unserer Homepage.

Kontakt
Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf Seite 16.

Alle Adressen des Pastoralraums Basel-Stadt

PASTORALRAUM BASEL-STADT
Kannenfeldstrasse 35
4056 Basel
pastoralraum@rkk-bs.ch
www.rkk-bs.ch/pastoralraum
www.facebook.com/katholischbasel

Pastoralraumleitung
Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
Tel. 061 386 90 60
Sarah Biotti, Leitung Spezialseelsorge
Tel. 079 174 18 93

Sekretariat Pastoralraumleitung
Thomas Büchler, Tel. 061 386 90 60

Rektorat Religionsunterricht
Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

Kath. Sozialberatung Stadt Basel
Tel. 061 690 97 85
sozialberatung@rkk-bs.ch

Kantonalkirche
Lindenberg 10, 4058 Basel
Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch

PFARREI ST. FRANZISKUS
Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen
Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Seelsorge
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
dorothee.becker@rkk-bs.ch
Tel. 061 641 52 22
Stefan Kemmler
Leitender Priester
stefan.kemmler@rkk-bs.ch

Sekretariat
Cornelia Rion, Karin Bortolas
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Raumreservation
Martha Furrer
martha.furrer@rkk-bs.ch

Sozialdienst
Daniela Moreno Petidier
Tel. 061 601 70 76
daniela.moreno@rkk-bs.ch

Mission für Kroatischsprachige
Pater Petar Topic
Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79
petar.topic@bluewin.ch

PFARREI ST. ANTON
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60, st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarrer
Marco Nuzzo, Pfarreiseelsorger

Sekretariat
Thomas Büchler, Karin Nägeli,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
Mo–Fr 9.00–12.00, 14.00–16.30

Sozialdienst
Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Di, Mi 10.30–12.00 und 14.00–16.00

Petrusbruderschaft
P. Stefan Reiner FSSP
Maison Saint-Pierre Canisius
Chemin du Schoenberg 8, 1700 Fribourg
reiner@fssp.org

Philippinische Mission
P. Julipros Dolotallas SVD
Schlossbergstrasse 13
6312 Steinhausen
Tel. 078 657 06 94
joolidolli@yahoo.com

Slowenische Mission
Pfr. David Taljat
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
Tel. 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft
Pfr. Jose Paryathara
Kaiserstuhlstr, 49, 8172 Niederglatt ZH
Tel. 078 216 79 76
WhatsApp. 0049 157 78 51 60 94
jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission
Fr. Douglas Soosaithasan
Ämtlerstrasse 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA S. PIO X
Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09, san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge
P. Michele De Salvia, Pfarrer
P. Valerio Farronato, Kaplan
P. Gustavo Rodriguez Juares, Kaplan
Felicina Proserpio, Seelsorge

Sekretariat
Felicina Proserpio, Seelsorge
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Sozialdienst
Gaetano De Pascale
Do 15–18 Uhr

PFARREI ALLERHEILIGEN PFARREI ST. MARIEN
Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Tel. 061 302 39 45/061 272 60 33
allerheiligen@rkk-bs.ch
st.marien@rkk-bs.ch
www.allerheiligen-basel.ch
www.stmarien-basel.ch

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarradministrator
José-Lucien Monemo Monsengo, Kaplan

Sekretariat
Ruth Hunziker-Schmid
Andrea Moren-Kreuzweger
Mo–Fr 10.00–12.00 Uhr

Gemeinwesen- und Sozialarbeit
Mercy Mekkattu,
Tel. 061 303 80 18/061 272 60 32
sozialdienst.allerheiligen@rkk-bs.ch
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Raumreservation
pfarreiheim.allerheiligen@rkk-bs.ch,
Tel. 061 303 80 18
Für Pfarrei St. Marien:
Tel. 061 272 60 33

Vorort – Neubadstrasse 95
Sekretariat: Fr 8.30–9.30 Uhr
Sozialdienst: Mo 15.30–17 Uhr,
Mi 15.30–16.30

Polnische Mission
Krysztof Wojtkiewicz
Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com

Slowakische Mission
Pavol Sajgalik
Brauerstrasse 99, 8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22, misionar@skmisia.ch

PAROISSE DU SACRÉ-CŒUR DE BÂLE
Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch
https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home

Curé
Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

Secrétariat
Fabienne Bingler
Mardi et vendredi de 9.00 à 11.30 h

Ungarische Gemeinschaft
Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45
4123 Allschwil,Tel. 061 321 48 00

PFARREI HEILIGGEIST
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seelsorge
Marc-André Wemmer, Pfarrer
Ruth Meyer, Leiterin Entwicklung und Kommunikation
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin
Katrin Schulze, Pfarreiseelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusiker

Sekretariat
Danila Witta, Patricia Pargger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Sozialdienst
Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Misión Católica de Lengua Española
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basilea.ch
Emilia Elia-Ramos, secretaria
Tel. 061 311 83 56
secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00
P. Gustavo Rodríguez Juares, misionero
Tel. 061 373 90 39
misionero@mision-basel.ch
Patricia Ferreiroa, colaboradora pastoral
Tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Sibi Choothamparambil, Chaplain
info@esrccb.org, www.esrccb.org

PFARREI ST. CLARA
Lindenberg 8, 4058 Basel
Tel. 061 685 94 50, st.clara@rkk-bs.ch
www.st-clara.ch

Seelsorge
Mario Tosin, Pfarrer
Tel. 061 685 94 50
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin
Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendseelsorger
Tel. 061 685 94 61
Marie Hohl, Katechetin
Tel. 061 685 94 54

Verwaltung und Sekretariat
Ariane Beringer
Verwaltung und Kommunikation
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo, Do 14–16 Uhr

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel
Ismail Mahmoud, Tel. 061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form
Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community
Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige
Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49
marquiano.petez@kathaargau.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige
Katholisch Gééz-Ritus
Gebremeskel Gimie
Tel. 078 926 49 92, gimie1964@gmail.com

Karmelitenkloster
Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstrasse 34, 4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com

E-Mail-Adressen: *vorname.name@rkk-bs.ch*